

Die 5-Fish App – in 2022 noch aktueller und nützlicher

Mit der 5-Fish App kann die Frohe Botschaft in nahezu allen Sprachen der Welt geteilt und verbreitet werden – einfach und kostenlos. Die leicht zu bedienende App bietet ein weites Spektrum an Materialien zum Hören, Lesen und Anschauen in momentan über 6700 Sprachen und Dialekten. Von Texten über Liedern zu Filmen ist alles dabei.



Wenn dir die Worte fehlen

Dabei geht es nicht nur um Geschichten über Jesus selbst, sondern auch zu anderen Inhalten der Bibel und des gesamten Lebens als Nachfolger Christi. Es gibt dabei geistliche Nahrung in Form vom „Schwarzbrod“ wie der Hörbibel, wo der Text aus der Bibel vorgelesen wird wie Gott es den Menschen eingegeben hat, aber zum Beispiel auch geistliche Lieder als Balsam für die Seele. Die verfügbaren Inhalte variieren je nach Sprache, das heißt für den, der mehr als eine Sprache versteht, lohnt es sich auch auf Inhalte in den anderen Sprachen zuzugreifen.

Weltweit haben sich viele Menschen und Organisationen zusammen getan um dies zu ermöglichen. So wurde zum Teil auch die Vision verwirklicht, allen Menschen den Zu-

gang zum Evangelium zu schenken – in einer kostenlosen App die sich weltweit nutzen lässt. Und dies mit Geräten völlig verschiedener Hersteller und Betriebssysteme. Die App ist bereits seit über 10 Jahren verfügbar und wurde in dieser Zeit durchgehend verbessert und mit der Hilfe vieler fleißiger Menschen mit immer mehr Inhalten gefüllt. Trage auch du deinen Teil dazu bei indem du die App teilst und verbreitest.



Ja, in der Person von Christus hat Gott die Welt mit sich versöhnt, so dass er den Menschen ihre Verfehlungen nicht anrechnet; und uns hat er die Aufgabe anvertraut, diese Versöhnungsbotschaft zu verkünden. 2. Korinther 5,19a

„Lasst uns Brücken bauen“, diese Worte wurden Anfang des Jahres auf die für den Abriss vorgesehene Rahmedetalbrücke (A45 bei Lüdenscheid) geschrieben. Riesengroß und 300 m lang, so dass man es wunderbar sehen kann. Versöhnung und Brücken bauen, ein Thema was uns in diesen Tagen umtreibt. Als Nachfolger von Jesus bewegt uns dieses Thema schon seit 2000 Jahren. Die Botschaft von der Versöhnung mit Gott treibt uns an und motiviert uns. Dabei geht es nicht einfach um ein religiöses Erlebnis neben anderen. Nein, der obige Vers spricht das Grundübel dieser Welt an: Die Trennung der Menschen von Gott und die damit verbundenen Folgen. Diese wichtige Wahrheit scheint sich aber immer mehr aus unserem Denken und Fühlen verabschiedet zu haben. Ein Blick an den Anfang der Bibel hilft uns, unser Bild zurechtzurücken. Die Berichte über die ersten Menschen (1. Mose 3-11) zeigen, welche Folgen es hat, wenn wir uns von Gott lossagen. Die verheerenden Folgen der Sünde beschreibt Rolf Hille: „*Sie reißt den Menschen von Gott los; und in dem er Gott los wird, wird er gottlos. Sünde erweist sich als Sund, als unüberbrückbarer Graben zwischen Schöpfer und Geschöpf*“. Beim Betrachten dieses Problems wird schnell deutlich, dass menschliche Versuche diese Trennung zu überwinden zum Scheitern verurteilt sind. Aber Gott lässt uns in diesem Dilemma nicht alleine, denn wenn „*Gott dem Menschen zeigt, dass er „nackt“ ist, dann hält Gott auch schon den Mantel des Erbarmens bereit.*“ (Rolf Hille) Genau das zeigt unser Vers: Paulus verkündet die gute Nachricht, dass Gott die Initiative ergreift, um uns in Christus zu versöhnen. Gott löst das Sündenproblem, in dem Jesus für uns zur Sünde gemacht wird und uns dadurch vergeben wird (2. Kor 5,21). Gott sagt in Christus: „*Ich baue eine Brücke*“. Diese gute Nachricht weiterzusagen ist eine große Aufgabe. Dieser Auftrag ist aber nicht einfach eine nette Zugabe für besonders engagierte Christen. Nein, die Verkündigung des Evangeliums ist keine Option, sondern ein Auftrag für alle seine Nachfolger. Das Evangelium will nicht nur uns erreichen, sondern es wird empfangen, um weitergegeben zu werden. Ich wünsche Ihnen, dass Gottes Geist Sie mit einer großen Freude beim „Brücken bauen in Gottes Auftrag“ beschenkt.

Thorsten Begerau

Europäisches Team-Meeting (11.–13. März 2022)

Europäische Team-Meetings sind immer etwas Besonderes. In diesem Jahr war es - bedingt durch Corona - 2,5 Jahre her, dass wir uns wieder persönlich sehen und austauschen konnten - für uns ein großes Geschenk.

Anwesend waren Vertreter von Belgien, England, Frankreich und Deutschland, die Vertreter von den Niederlanden und Österreich waren per Livestream dazu geschaltet. Auch das Internationale GRN Leitungsteam, einschließlich des Direktors Graydon, konnte anwesend sein. Sie hatten ihr Treffen vorher und konnten anschließend zu uns kommen. So waren auch USA, Nepal, Kamerun und Afrika vertreten.

Unser Europäischer Leiter Sam hat das ETM mit einer Andacht (Kolosser 3,12-17) eröffnet, und dieser Text hat uns dann das ganze Wochenende begleitet.

Später durften wir Berichte über drei verschiedene Länder hören: Von der Arbeit in Mexiko erfuhren wir, dass es dort noch für ca. 100 Sprachen keine Aufnahme gibt. Zwischenzeitlich wurden 6 Aufnahmetechniker ausgebildet die nun 32 neue Aufnahmen machen konnten. Die Arbeit dort darf wachsen.



Von Nepal erfuhren wir von dem dortigen Leiter, dass viele Christen ein gut funktionierendes Netzwerk gebildet haben, wodurch die GRN Materialien (Aufnahmen und Bildmaterial) verbreitet werden.

In Südafrika leitet Dalene die Arbeit seit über 20 Jahren. Das Ziel der Arbeit sind Schulungen für mündliche Bibelübersetzungen, um Aufnahmen in den sogenannten „Click-Sprachen“ in Namibia und Botswana zu tätigen. Diese werden dann auf der 5fish App verfügbar sein. Ein anderes Projekt ist ein „Tumi Tiger“, ein Kuscheltier mit integriertem Player, der die guten Botschaften weiter gibt. In den Workshops gab es dann Gelegenheit, Fragen und Gedanken miteinander auszutauschen. Am Sonntag haben wir

gemeinsam Gottesdienst mit Abendmahl gefeiert, und nach dem Mittagessen kam dann die große Abreise.

Wir können auf ein sehr gesegnetes und erbauendes ETM zurück blicken und danken euch für eure Gebete. Seid alle reich gesegnet.

Alfred Berg



Internationale Sprachen Mission e.V.

in Deutschland

Drosselweg 9
58553 Halver



in Österreich

Hauptstraße 70/4
9585 Gödersdorf
Österreich

Telefon: +49 2353 4649
Telefax: +49 2353 3440
E-Mail: kontakt@ism-ev.de
www.ism-ev.de
Volksbank im Märkischen Kreis eG
IBAN: DE38 4476 1534 0051 6980 00
BIC: GENODEM1NRD

Telefon: +43 4257 29453
Telefax: +43 4257 29453
E-Mail: ism-ev@gmx.at
www.ism-ev.at
RB Arnoldstein-Fürnitz eG
IBAN: AT03 3925 7000 0194 0410
BIC (Swift-Code): RZKTAT2K257

SOUNDS wird von der ISM in Halver herausgegeben. Sie ist der Deutsche Zweig des weltweiten Netzwerkes GRN (GLOBAL RECORDINGS NETWORK). Dieses Missions-Netzwerk ist in 23 Ländern vertreten und hat das Ziel, dass jeder das Evangelium in seiner Muttersprache hören kann. Bisher gibt es christliche Aufnahmen in über 6200 Sprachen. Sie sind auf der GRN-Webseite unter globalrecordings.net einsehbar, können dort abgehört und heruntergeladen werden. Die ISM versendet sie auch kostenlos auf CDs.

FINANZIELLE RICHTLINIE: Die ISM ist ein Glaubenswerk, das ausschließlich durch Zuwendungen unterhalten wird. Wir vertrauen auf unsern Herrn Jesus Christus und sehen von Spendenaufrufen ab.

